

Soziale Strafrechtspflege in Baden

Grundlagen, Entwicklung und Arbeitsweisen
der badischen Straffälligenhilfe
in Geschichte und Gegenwart

Karl-Michael Walz



Freiburg i. Br. 1999

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
B. Straffälligenhilfe als Begriff und Funktion	3
C. Zur Vorgeschichte der Straffälligenhilfe	5
I. Strafzwecke, Strafen und ihr Vollzug bis zur Zeit der Aufklärung	6
II. Die Anfänge der Freiheitsstrafe und ihr Vollzug	8
III. Frühformen der Straffälligenhilfe	13
IV. Straftheorien und Strafzwecke der Neuzeit bis Feuerbach, ihr geisteswissenschaftlicher Hintergrund und ihr Niederschlag in den Gesetzen des aufgeklärten Absolutismus	18
V. Vordenker der Straffälligenhilfe in Europa, Amerika und Deutschland	26
D. Die Zeit bis zu Gründung des Vereins zur Besserung der Strafgefangenen und für Verbesserung des Schicksals entlassener Sträflinge im Großherzogtum Baden im Jahr 1832 und bis zur Neuorganisation im Jahr 1882	41
I. Zur Situation Badens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	41
1. Die politische Lage	41
2. Die Probleme staatlicher Neuordnung; Verwaltungs- und Gerichtsgliederung	42
3. Die badische Verfassung von 1818; Herkunft und Bedeutung für die Straffälligenhilfe	44

4.	Gesellschaftliche, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung Badens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	47
5.	Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur; Auswanderung	51
6.	Kriminalität und Kriminalitätsentwicklung	53
II.	Das badische Straf-, Strafverfahrens- und Strafvollzugsrecht in seiner Entwicklung im 18. und 19. Jahrhundert	57
1.	Strafrecht und Strafverfahrensrecht an der Schwelle zum 19. Jahrhundert	57
2.	Zuchthäuser und Strafvollzug in badischen Landen im 18. Jahrhundert; Erste Ansätze einer Entlassenenfürsorge?	63
3.	Das badische Strafrecht nach dem Achten Kurfürstlich Badischen Landesorganisationsedikt vom 4. April 1803	67
a.	Zum Prozeßverfahren	68
b.	Das materielle Strafrecht	70
aa.	Die Strafgattungen	70
bb.	Die einzelnen Strafvorschriften	72
4.	Das Strafvollzugssystem nach 1803; Reformüberlegungen	75
5.	Die Überlegungen der Vollzugsverwaltungen zur Gestaltung des Arbeitsbetriebs in den Strafanstalten bis zur Einführung der Einzelhaft	82
6.	Die Auswirkungen der Infamie; die rechtliche und tatsächliche Stellung der Entlassenen	84
III.	Anstöße zur Gründung eines Gefangenenfürsorgevereins in Baden	89
1.	Das Ideengut Mittermaiers; seine Vorgänger und Zeitgenossen	89
2.	Die Stellungnahme der badischen Staatsregierung	96
3.	Die Kirchen und die Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	97

a.	Die katholische Kirche	98
b.	Die evangelische Kirche	98
c.	Die Juden und die israelitische Religionsgemeinschaft	102
IV.	Die Statuten von 1832	105
V.	Die Bedeutung einzelner Hilfsangebote	113
VI.	Die Lokal- und Bezirksvereine: Gründung, Entwicklung, Fehlentwicklungen und ihre Ursachen	117
E.	Die Zeit nach 1850	122
I.	Zur Situation Badens	122
1.	Die allgemeine politische Lage	122
2.	Die Armenpflege	125
II.	Rechtsstaatlich-liberale Straftheorien	129
III.	Die weitere Entwicklung des Straf- und Strafvollzugsrechts in Baden	133
1.	Das badische Strafgesetzbuch vom 6. März 1845	134
2.	Das Reichsstrafgesetzbuch	139
3.	Ludwig von Jagemann; seine Ansichten und ihre Umsetzung	143
4.	Das Gefängniswesen, die Entlaßsituation der Häftlinge und die staatliche Insassen- und Entlassenenhilfe nach 1845	153
IV.	Die Revision der Statuten des Vereins für die Besserung der Strafgefangenen und für Verbesserung des Schicksals entlassener Sträflinge	169
F.	Erste Zusammenfassung	180
G.	Die Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts und des Ersten Weltkriegs	183
I.	Die wirtschaftliche und soziale Lage Badens	183
1.	Die Beschäftigungslage	183

2.	Die Wohnverhältnisse	185
3.	Die Lage in der Landwirtschaft	186
4.	Die Sozialgesetzgebung	190
II.	Rechtsstaatlich-soziale Straftheorien	194
III.	Strafvollzugsrecht; die Entlaßsituation der Häftlinge und die staatliche Insassen- und Entlassenenhilfe	203
1.	Das Gefängniswesen	203
a.	Die Strafanstalten und die Verteilung der Gefangenen; das System der Einzelhaft	204
b.	Die Strafen nach dem Reichsstrafgesetzbuch und ihre Bedeutung für den Vollzug der Freiheitsstrafen in Baden	209
c.	Die Differenzierung der Strafarten im badischen Strafvollzug	212
d.	Beschäftigung und Entlohnung der Gefangenen	214
e.	Seelsorge	221
f.	Unterricht	222
g.	Lektüre, Briefwechsel und Besuchsverkehr	222
h.	Verpflegung, Kleidung und Lagerung	224
i.	Gesundheitspflege und Krankenfürsorge	225
j.	Belohnungen und Bestrafungen	226
k.	Beschwerden	228
2.	Vorläufige Entlassung, Beurlaubung auf Wohlverhalten, Strafaufschub	228
a.	Vorläufige Entlassung	228
b.	Beurlaubung auf Wohlverhalten	232
c.	Strafaufschub	234
3.	Zur Entwicklung des Jugendstrafrechts und der Jugendgerichtshilfe	246
a.	Jugendstrafrecht	246
b.	Jugendgerichtshilfe	250
4.	Die Zwangserziehung	252

5.	Die Polizeiaufsicht	252
6.	Die Behandlung Suchtkranker	254
7.	Das Strafregisterwesen	259
8.	Strafrechtsentschädigung	260
IV.	Die Neuorganisation der Badischen Schutzvereine für entlassene Gefangene 1882/83	261
1.	Allgemeine Entwicklung; Gefangenenfürsorge, Entlassenenhilfe und Jugendschutz	261
2.	Asyl für weibliche Straftentlassene Scheibenhardt	316
3.	Erziehungsanstalt Flehingen	320
4.	Arbeiterkolonie Ankenbuk	326
5.	Erziehungshaus Sickingen	331
6.	Zusammenfassung	332
V.	Nationale und internationale Kontakte des Landesverbandes der badischen Schutzvereine für entlassene Strafgefangene	333
H.	Die Zeit der Weimarer Republik	337
I.	Die wirtschaftliche und soziale Lage	337
II.	Die Entwicklung des Straf- und Strafprozeßrechts	339
1.	Verfassungsrechtliche Aspekte	339
2.	Das materielle Strafrecht	340
3.	Die Gerichtshilfe	342
4.	Schutzaufsicht statt Polizeiaufsicht?	349
5.	Das Strafregisterwesen	350
III.	Die Entwicklung des Jugendschutzes und des Jugendstrafrechts	350
1.	Jugendschutz	350
2.	Jugendstrafrecht	354
3.	Jugendgerichtshilfe	357

IV. Strafvollzugsrecht, das Gefängniswesen und die staatliche Gefangenenfürsorge	359
V. Die Aufsicht über vorläufig Entlassene	370
VI. Die freie Straffälligenhilfe des Badischen Landesverbandes und seine Neuorganisation 1928/29	372
1. Die allgemeine Entwicklung; Gefangenenfürsorge und Jugendschutz	372
2. Erziehungsheim Stutensee	378
3. Erziehungsanstalt Flehingen	381
4. Die Neuorganisation des Badischen Landesverbandes 1928/29	381
5. Zur Tätigkeit des Landesverbandes und seiner Bezirksvereine nach der Neuorganisation	387
a. Landesverband	387
b. Bezirksvereine	389
I. Straffälligenhilfe im Dritten Reich	392
I. Zur Situation Badens und seiner Justiz im Dritten Reich	392
II. Ende und Wende der Strafrechtsreform	394
III. Materielles Recht, Strafverfahrensrecht und Gerichtsverfassung	396
IV. Gerichtshilfe	399
V. Strafvollzug	400
VI. Polizei-/Schutzaufsicht	402
VII. Jugendschutz, Jugendstrafrecht und Jugendgerichtshilfe	403
VIII. Zur Straffälligenhilfe des Badischen Landesverbandes für Jugendschutz, Gerichtshilfe und Gefangenenfürsorge im Dritten Reich	406
J. Die Zeit nach 1945	428
I. Zur Situation des badischen Landesteils in Baden-Württemberg	428

1.	Baden als Teil Baden-Württembergs	428
2.	Zur Entwicklung der Justiz im Oberlandesgerichtsbezirk Karlsruhe nach 1945	429
3.	Der Arbeitsmarkt	431
4.	Der Wohnungsmarkt	433
5.	Zur Kriminalitätentwicklung in Baden-Württemberg	435
II.	Resozialisierung, Straffälligenhilfe und Verfassungsrecht	439
III.	Resozialisierungsfördernde und humanisierende Reformen im Straf-, Strafverfahrens- und Strafvollzugsrecht nach 1945	441
1.	Materielles Strafrecht	441
a.	Entkriminalisierung und Entpönalisierung	441
b.	Reformen	442
2.	Verfahrensrecht	450
a.	Allgemeines	450
b.	Täter-Opfer-Ausgleich für Erwachsene	452
3.	Strafvollzugsrecht	455
a.	Strafvollzugsgesetz	455
b.	Vollzugliche Landesvorschriften	460
4.	Das Strafregisterwesen	461
5.	Materiellrechtliche und verfahrensrechtliche Möglichkeiten zur Rehabilitation von betäubungsmittelabhängigen Straftätern	462
IV.	Jugendstrafrecht	464
1.	Jugendgerichtsgesetz	464
2.	Diversion	466
3.	Jugendgerichtshilfe	468
4.	Täter-Opfer-Ausgleich für Jugendliche	469
5.	Jugendarrest und Jugendstrafvollzug	471
a.	Jugendarrest	471
b.	Jugendstrafvollzug	473

6.	Strafregister, Erziehungsregister und Strafmakelbeseitigung	475
V.	Staatliche Straffälligenhilfe	476
1.	Die Sozialdienste in der Justiz	476
a.	Gerichtshilfe	477
b.	Bewährungshilfe	480
c.	Sozialarbeit im Vollzug	481
d.	Stiftung „Resozialisierungsfonds Dr. Traugott-Bender“	482
2.	Straffälligenhilfe im Bereich der Sozial- und Arbeitsverwaltung	483
a.	Bundessozialhilfegesetz	483
b.	Arbeitsförderungsgesetz	485
3.	Straffälligenhilfe im Bereich der Polizei?	485
VI.	Straffälligenhilfe des Badischen Landesverbands für soziale Rechtspflege und seiner Bezirks- und Mitgliedsvereine	486
A.	Der Landesverband	486
1.	Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg	486
2.	Satzungsgemäße Aufgaben und Tätigkeitsfelder des Landesverbands	490
a.	Die Unterstützung der Bewährungshilfe	490
b.	Satzung 1960	491
c.	Einrichtung des Sonderfonds	492
d.	Einführung und Förderung der Gerichtshilfe	493
e.	Strafvollstreckungsgericht/ Strafvollstreckungskammern	493
f.	Die Schaffung stationärer und teilstationärer Einrichtungen	494
g.	Satzung 1975	495
h.	Satzungsänderung 1987	496
i.	Sachsenhilfe	496
j.	Täter-Opfer-Ausgleich als Modellprojekt	497
k.	Europäische Anlaufstelle für Straffällige in Straßburg	498

3.	Die Finanzierung der satzungsgemäßen Aufgaben	500
a.	Geldbußen	500
b.	Haushaltsmittel des Landes Baden-Württemberg zugunsten des Badischen Landesverbandes für soziale Rechtspflege	502
c.	Mittel des Landeswohlfahrtsverbandes	503
4.	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	504
5.	Zusammenarbeit mit Vereinigungen gleicher oder ähnlicher Zweckverfolgung	507
a.	Die Deutsche Bewährungshilfe und der Bundeszusammenschluß für Straffällige	507
b.	Landesarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg	509
c.	Tagungen in der Evangelischen Akademie Bad Boll	510
6.	Stellungnahmen zu Gesetzgebungsverfahren	511
B.	Die Bezirks- und Mitgliedsvereine	511
1.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Baden-Baden	514
2.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Bruchsal	516
3.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Bühl-Achern	517
4.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Freiburg	517
5.	Jugendhilfswerk Freiburg e.V.	521
6.	Verein zur Förderung der Bewährungshilfe im Landgerichtsbezirk Freiburg i. Br. e.V.	524
7.	Bezirksverein für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe Heidelberg	525
8.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Karlsruhe	527
9.	Verein für Jugendhilfe Karlsruhe e.V.	528
10.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Kehl	530
11.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Konstanz	530
12.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Lahr	532
13.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Lörrach	533

14.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Mannheim	534
15.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Mosbach	536
16.	Jugendhilfswerk Müllheim e.V.	537
17.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Offenburg	538
18.	Soziale Rechtspflege Ortenau	538
19.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Pforzheim	539
20.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Singen	541
21.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Stockach	542
22.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Überlingen	542
23.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Villingen-Schwenningen	542
24.	Bezirksverein für soziale Rechtspflege Waldshut-Tiengen	544
25.	Jugendhilfswerk Wiesloch e.V.	545
K.	Zusammenfassung und Ausblick	546
	Abkürzungsverzeichnis	564
	Quellen- und Schrifttumsverzeichnis	567
	Verzeichnis der Tabellen	588